



## **PRESSEMITTEILUNG** KLIMAVOLKSBEGEHREN

### **88 Prozent der Österreicher\*innen fordern von Regierung einen klaren Plan für verbindlichen Klimaschutz**

*Repräsentative Umfrage ist klarer Auftrag an die Politik zur Umsetzung des Klimavolksbegehrens – Bevölkerung fordert verbindliche Emissionsreduktion, ökosoziale Steuerreform und unabhängigen Klima-Kontrollrat*

Wien, 23. Februar 2021

Eine überwältigende Mehrheit von 88 Prozent der Menschen in Österreich fordern von der Politik einen klaren Plan und verbindliche Maßnahmen, wie die CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich gesenkt werden sollen. Das zeigt eine **repräsentative Umfrage** des Meinungsforschungsinstituts Marketagent. Dabei sprechen sich mehr als 90% der Wählerinnen und Wähler in Österreich für eine ökosoziale Steuerreform aus. Klimaschädliches Handeln soll laut drei Viertel der Österreicher\*innen mit einem angemessenen Preis versehen, klimaschädliche Subventionen hingegen sollen abgeschafft werden. Die Umfrageergebnisse bestätigen erneut die breite Zustimmung für Klimaschutz in der Bevölkerung.

Im Einklang mit diesen Zahlen fordert das Klimavolksbegehren erneut die Umsetzung seiner Forderungen mit einem Beschluss des Umweltausschusses am 9. März. Konkrete Maßnahmen sollten noch vor dem Sommer gesetzt werden.

„Die Botschaft aus der Bevölkerung ist eindeutig und darf nicht länger ignoriert werden!“, kommentiert die Sprecherin des Klimavolksbegehrens, Katharina Rogenhofer, die aktuelle Umfrage. „Die ÖVP hat in der Regierung die Ökologisierung des Steuer- und Wirtschaftssystems angekündigt. Jetzt ist es Zeit, dieses Versprechen in die Tat umzusetzen. Das will die Bevölkerung und das will die Wirtschaft. Alle warten darauf, dass die Regierung endlich vom Reden ins Tun kommt!“

Inzwischen sehen fast zwei Drittel der Österreicher\*innen die Klimakrise als Bedrohung für die heimische Wirtschaft und die Sicherheit von Arbeitsplätzen in Österreich. Sie unterstützen deshalb auch die Forderung des Klimavolksbegehren nach einem verbindlichen CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad und verpflichtenden Maßnahmen zur Emissionsreduktion, um bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Damit diese und weitere zentrale Klimaziele eingehalten werden, befürworten nicht zuletzt über 80% der Befragten, die Forderung nach einem unabhängigen wissenschaftlichen Klimarat, der die Einhaltung der Ziele kontrolliert.

“Derweil haben wir noch keine Garantie für wirksamen Klimaschutz, nur viele Versprechen. Am 9. März wird sich zeigen, wie ernst dem Umweltausschuss, und vor allem der ÖVP, Klimaschutz tatsächlich ist. Gemeinsam mit den anderen Parteien muss sie einen umfassenden Beschluss mit verbindlichen Zielen und konkreten Zeitläufen auf Basis unserer Forderungen vorlegen. Alles andere wäre nicht nur katastrophal für unsere Zukunft, sondern die politischen Verantwortungsträger würden damit gegen den expliziten Willen der Menschen in Österreich agieren.”, schließt Rogenhofer.

---

## Ergebnisse der Umfrage

### Weitere Informationen und Bilder

#### Zum Klimavolksbegehren

Der dringliche Ruf nach einer langfristigen Klimapolitik ist unüberhörbar! Mehr als 380.590 Menschen haben das Klimavolksbegehren unterzeichnet. Mit den zahlreichen Unterschriften muss unser Anliegen nun im Nationalrat behandelt werden. Mit über 1000 Freiwilligen wird sich das Klimavolksbegehren dafür einsetzen, dass Klimaschutzpolitik nicht nur eine Sammlung von vereinzelt Ankündigungen bleibt, sondern endlich in die Umsetzung kommt! Die Nationalratssitzung wird zeigen wie ernst Klimaschutz der Politik ist!

Mehr dazu finden Sie auf unserer Website: [klimavolksbegehren.at](https://www.klimavolksbegehren.at)

#### Pressekontakt

Mag. Judith Brockmann

Klimavolksbegehren | Leitung Team Presse

+43 (0) 677 63 751 340

[presse@klimavolksbegehren.at](mailto:presse@klimavolksbegehren.at)